

H. Sauter's Formosa-Ausbeute.

Braconidae, Proctotrupidae und Evanidae (Hym.).

Von Dr. G. Enderlein, Stettin.

*Braconidae.**Rhogas cariniventris* nov. spec.

♂, ♀. Gesicht mit feinen Querriefen. Stirn seicht gerunzelt, hinter jedem Fühler etwas eingedrückt. Scheitel, die breiten Schläfen und die Wangen ziemlich dicht und seicht punktiert. Hinterhauptsrand mit scharfer Leiste. Hinterhaupt poliert glatt.

Der ganze Thorax mit seichter und dichter Punktierung; nur die Propleure poliert glatt und mit kräftigen Längsrünzeln. Scutellum etwas lang gestreckt dreieckig, Quergrube am Vorderrand mit ca. sechs groben Punkten. Mittelsegment mit dichter und größerer Punktierung, in der vorderen Hälfte ein ziemlich hoher Mediankiel; hintere Seitenecken mit je einem rauhen Höcker. Abdomen breit. Erstes Segment vorn mit einem kleinen dreieckigen, poliert glatten, scharfkantigen Feld, von dem ein kräftiger medianer Längskiel bis zum Hinterrande läuft; sonst dicht undulierend längsgerunzelt; hinten etwas breiter wie lang. Zweites Tergit wenig länger wie breit, die segmentgrenzenähnliche Querfurchung kurz hinter der Mitte; vor dieser wie das erste Tergit skulpturiert, und mit kräftigem Mediankiel, der vorn in ein kurzes und breites, dreieckiges, poliert glattes Feld ausläuft; hinterer Teil ohne Kiel und fein und seicht punktiert, die übrigen 2—3 sichtbaren Segmente glatt, mit sehr seichter und feiner Punktierung.

Schwarz, rostrot sind die Oberkiefer ohne die Spitzen und die Beine mit den Coxen; Hinterschenkel an der Endspitze oben schwarz, Hinterschienen und Hintertarsen schwarz, die Basis der Hinterschiene rostgelb. Unterseite des Abdomens gelblich, Legerohr schwarz. Hinterschienenenspornen schwarzbraun. Körperpubeszenz kurz, ziemlich dicht, grau.

Flügel gelblich, hyalin, Adern und Stigma schwarzbraun. Zweite Cubitalzelle wenig länger als breit. Erster Radialabschnitt wenig kürzer als die Hälfte des zweiten. Parallelader am oberen Ende des unteren Viertels.

Körperlänge ♂ $5\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ mm, ♀ 7 mm.

Vorderflügelänge ♂ $5\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ mm, ♀ 7 mm.

Abdominallänge 2,7— $4\frac{1}{2}$ mm.

Abdominalbreite $1\frac{1}{2}$ —1,9 mm.

Fühlerlänge 7—9 mm.

Formosa. Pilam. 7. Januar 1908. 1 ♂.

„ Taihorin. Mai 1910. 1 ♂ und 1 ♀.

„ Anping. Mai 1910. 1 ♂.

Gesammelt von H. Sauter.

Typen im Stettiner Zoolog. Museum und im Deutschen Entomologischen Museum.

Chelonorhogas nov. gen.

Typus: *C. rufithorax* nov. spec., Formosa.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Ehogas* Nees 1818 dadurch, daß vom Abdomen nur die zwei ersten Tergite (das zweite mit der Segmentgrenzenähnlichen Querfurche) von oben sichtbar und die übrigen stark reduziert auf die Ventralseite gerückt sind.

Erster Radialabschnitt kürzer als der zweite.

Chelonorhogas rufithorax nov. spec.

♀. Gesicht fein punktiert. Stirn poliert glatt. Scheitel sehr fein und wenig dicht punktiert, ebenso die ziemlich breiten Schläfen und die breiten Backen. Hinterhaupt poliert glatt, Randleiste scharf. Fühler ziemlich dünn, ca. 52 gliedrig.

Thorax glatt, mit Spuren sehr feiner Punktierung. Pleuren etwas kräftiger und dichter punktiert. Mesopleure in der Mitte poliert glatt. Parapsidenfurchen mäßig scharf, punktiert. Mittelsegment unregelmäßig netzrandig, in der Medianlinie eine nicht sehr hervortretende undulierende Längsleiste; Hinterecken abgerundet, aber mit einer kurzen undulierenden Längsleiste. Erstes Tergit hinten ein wenig breiter als lang, mit geradem Mediankiel und ziemlich dichten, etwas undulierenden Längsrünzeln, die hinten und an den Seiten durch kurze Querwurzeln verbunden sind; vordere Wand steil in Form eines kleinen, poliert glatten Pünkecks. Vorderer Abschnitt des zweiten Tergites (vor dem scharfen Quereindruck) ebenfalls mit Mediankiel und ähnlich längsgerunzelt. Hinterer Abschnitt des zweiten Tergites fast doppelt so breit wie lang, hinten stark abgerundet, mit feiner dichter Punktierung, und nur ganz am Vorderrande ganz kurze Längsrünzeln. Die zwei folgenden Tergite auf die Ventralseite gerückt, sehr kurz und poliert glatt. Hintercoxen dick, fast so lang

wie das erste Tergit, mit sehr feiner Punktierung. Beine und Tarsen schlank.

Schwarz, rostrot sind der Thorax mit dem Mittelsegment und die Oberkiefer ohne die Spitzen.

Flügel grau hyalin, Adern und Stigma dunkelbraun. Abstand der Nervulus $1\frac{1}{2}$ seiner Länge. Parallelader ganz unten interiort. Erster Radialabschnitt $\frac{3}{4}$ des zweiten. Zweite Cubitalzelle $\frac{1}{4}$ länger als hoch. Erste Cubitalquerader ziemlich steil.

Körperlänge 5,4—5,5 mm.

Vorderflügelänge 5— $5\frac{1}{4}$ mm.

Abdominallänge 2,9 mm.

Abdominalbreite 1,3—1,4 mm.

Fühlerlänge $6\frac{3}{4}$ mm.

Formosa. Taihorin. Januar 1910. 1 ♀.

" " April 1910. 1 ♀.

Gesammelt von H. Sauter.

Typen im Deutschen Entomologischen Museum und im Stettiner Zoologischen Museum.

Phanerotoma Wesm. 1838.

Phanerotoma flavida nov. spec.

Kopfader fein punktiert. Fühler 23 gliedrig; Geißelglieder schlank, die sechs letzten etwa so lang wie breit. Augen unbehaart, halbkugelig. Thorax mit sehr feiner und sehr dichter Punktierung. Mittelsegment hinten abgerundet, mit mittlerem Querkiel, rauh körnig punktiert, zum Teil etwas undeutlich genetzt. Scutellum matt chagrinirt, dreieckig. Der Teil zwischen Scutellum und Vorderflügelbasis mit kräftigen Längsleisten angefüllt. Abdomen fein und etwas undulierend längsgerunzelt; letztes (drittes) Segment am längsten.

Hell rostgelb; die neun letzten Fühlerglieder etwas gebräunt. Oberkieferspitze rostbraun. Augen schwarz. Ocellen gelb. Ocellenbasis (Stemmaticum) schwarz. Hinterschienen sehr blaßgelb, Enddrittel rostgelb, ebenso ein Fleckchen am Ende des ersten Viertels. Fünftes Tarsenglied schwarzbraun.

Flügel etwas matt hyalin, Adern braungelb. Stigma braun, das proximale Ende gelb. Erster Radialabschnitt ein Drittel des zweiten, zuweilen noch etwas länger, selten eine Spur kürzer.

Körperlänge $3\frac{1}{3}$ — $4\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge $3\frac{1}{4}$ — $3\frac{1}{2}$ mm.

Formosa. Anping. Mai 1911. 1 ♂, 5 ♀.

Gesammelt von H. Sauter.

Ceylon. 1 ♂.

Typen im Deutschen Entomologischen Museum und im Stettiner Zoologischen Museum.

Aberr. brevisecta nov.

Bei den folgenden Stücken, die sich im Stettiner Museum befinden, ist der erste Radialabschnitt nur etwa ein Sechstel des zweiten Abschnittes, häufig aber verschwindend kurz oder auch nur als Höckerchen erkennbar. Die Stücke würden z. T. in die Gattung *Phanerotomella* Szépl. 1900 einzuordnen sein, die meines Erachtens nicht aufrechtzuerhalten ist.

Auffällig ist, daß unter den zu verschiedenen Jahreszeiten gefangenen Stücken dieser Aberration kein Exemplar der Stammform sich findet. Allerdings stammen die Funde von einer anderen Lokalität.

Formosa.	Takao.	11. April 1907.	1 ♀.
"	Yentempo.	20. Mai 1907.	1 ♂.
"	Takao.	29. September 1907.	3 ♂.
"	"	9. November 1907.	1 ♀.
"	"	15. Dezember 1907.	1 ♂.
"	"	31. Dezember 1907.	1 ♀.

Gesammelt von H. Sauter.

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Odontofornica nov. gen.

Typus: *O. arata* nov. spec., Formosa.

Kopf klein, quer. Fühler etwas länger als der Körper. Thorax kräftig breit und kurz; Parapsidenfurchen fehlen. Scutellum hinten ein wenig abgestutzt und eine Spur eingedrückt. Postscutellum mit einem langen, dünnen dornartigen Zahn. Abdomen nur wenig länger als breit, nach oben halbkugelig gewölbt, mit vielen sehr hohen und scharfen Längsleisten, die größtenteils über die sehr scharfen Grenz-furchen der drei Segmente ununterbrochen hinweggehen; Unterseite tief eingedrückt. Geäder ähnlich wie bei *Sigalphus*, Radius gerade; dieser und der Cubitus etwas verblaßt.

Diese Gattung steht nahe der Gattung *Fornica* Br. 1846 (*F. clathrata* Brullé 1846, Brasilien), bei der das Scutellum in zwei lange Spitzen sich spaltet, die beiden abdominalen Segmentgrenzen un-deutlich sind, die Oberfläche des Abdomens genetzt ist und der Ra-dius und Cubitus sehr stark verblaßt sind. Die einzige Art der Gattung *Fornica* liegt im Stettiner Museum aus Obidos vor.

Odontofornica arata nov. spec.

♀. Kopf dicht und fein punktiert. Schläfen und Scheitel sehr kurz, Ocellen sehr nahe am ziemlich scharfen Hinterhaupttrand. Hinterhaupt längs der Mitte oberhalb der Insertion eingedrückt und hier poliert glatt, seitlich davon etwas gewölbt und dicht quergefurcht. Fühler dick; Geißel 16gliederig, die letzten vier Glieder stark zugespitzt, ein Geißelglied dreimal so lang wie dick.

Thorax dicht und fein punktiert. Hinterrand der Mesopleure mit einer Querlinie eingedrückter Punkte. Scutellum dicht und rau punktiert. Mittelsegment mit einigen sehr großen, durch scharfe und gradlinige Leisten begrenzten Feldern; von einem winzigen rundlichen Feld nahe der Basis gehen drei kräftige gerade Leisten strahlenförmig nach hinten, die mittlere als Medianleiste. Hinterleib matt, sehr dicht punktiert, die mittelste der Längsleisten ist sehr scharf und hoch, die übrigen hoch und scharf; auf dem zweiten Tergit zählt man jederseits der Medianleiste ca. zwölf Längsleisten. Erstes Tergit vorn steil abfallend. Drittes Tergit hinten etwas ausgeschnitten. Legerohr breit, ziemlich lang, sehr flach, nach hinten zu stark zugespitzt, liegt der Unterseite an und überragt nicht den Hinterrand des dritten Tergites. Coxen ziemlich dicht und fein punktiert. Hintercoxen am hinteren Ende mit einem kleinen, nach außen gerichteten Höcker. Hinterschenkel und Hinterschienen ziemlich dick. Längerer Hinterschieneneporn zwei Drittel des Metatarsus.

Kopf mit Fühler, Thorax, Abdomen und Beine schwarz; hell ockergelb sind: die Palpen, von den Vorderbeinen die Spitzen der Schenkel, die Schienen und die Tarsen, ähnlich die Mittelbeine, aber die Schienen sind gebräunt; Hinterschenkel rötlichrostbraun oder schwarz, Hinterschienen mit oder ohne roströtliche Spitze und mit weißem Basaldrittel. Alle Schienenspornen weiß.

Flügel hyalin, Spitzenviertel leicht gebräunt. Adern schwarzbraun, Stigma schwarzbraun, am proximalen Ende leicht aufgehellt. Radius im Hinterflügel völlig verblaßt, aber es ist erkennbar, daß die Radialzelle durch eine Querader geteilt ist.

Körperlänge 5,6—5,8 mm.

Vorderflügelänge 5—5,4 mm.

Abdominallänge $2\frac{1}{3}$ mm.

Fühlerlänge ca. $7\frac{1}{2}$ mm.

Formosa. Takao. 6. September 1907. 2 ♀, gesammelt von H. Sauter.

Typen im Deutschen Entomologischen Museum und im Stettiner Zoologischen Museum.

Vermutlich gehört hierher das von Szépliget als *Fornica clathrata* Brullé gedeutete Exemplar aus Java (Notes Leyd. Mus. 29, 1907, p. 226).

Cardiochiles albopilosus Szépl. 1902.

Formosa. Takao. 6. November 1907. 2 ♀, gesammelt von H. Sauter.

Diese Stücke unterscheiden sich von der Originaldiagnose dadurch, daß die Spitze des Vorderschenkels nicht gelb und die Vorderschiene in der Mitte leicht gebräunt ist.

Cardiochiles Szépligetii nov. nom.

Cardiochiles testaceus Szépliget, Term. Püz. Vol. 25. 1902. p. 77. ♂ (nec. *C. testaceus* Kriechb. 1894, Kamerun).

Formosa. Takao. 6. September 1907. 1 ♂, gesammelt von H. Sauter.

Ceylon. Kandy. 1 ♂, gesammelt von W. Horn.

Die vorliegenden Stücke haben sehr scharfe glatte Parapsidenfurchen, während Szépliget sie als schwach ausgebildet bezeichnet. Abdomen ist rostbraun, in der Mittellinie schwärzlich (bei dem Originalstück, einem ♂ aus Malacca, und bei dem Stück aus Ceylon gelbrot).

Cardiochiles laevifossa Enderl. 1906.

Formosa. Takao. Oktober 1907. 1 ♀, gesammelt von H. Sauter.

Bisher aus Java bekannt.

Optus Wesm. 1835.

Optus maculipennis nov. spe.

Kopf glatt. Gesicht mit sehr feiner Punktierung und mit einem breiten, sehr flachen Mediantiel, der poliert glatt ist und den Vorder- rand nicht erreicht. Kopfbehaarung mäßig kurz, dicht und gelblich grau. Hinterhaupt nicht gerandet. Fühler länger als der Körper, ziemlich dünn, vierziggliedrig, Geißelglieder zirka dreimal so lang wie dick.

Thorax glatt. Mesonotum ziemlich dicht mit gelblichen Haaren besetzt. Fleuren poliert glatt, an den Grenzen voneinander mit einer Punktlinie. Mesopleura unten mit einer breiten verkürzten, sehr kräftigen Längsfurche mit fünf kräftigen Querpunkten. Mittelsegment unregelmäßig gefeldert, vorn mit Mediantiel; Behaarung dicht gelblich. Erstes Tergit schmal, etwas gerunzelt, die übrigen sechs Tergite

poliert glatt; sechstes Tergit sehr klein; Hinterrand jedes Tergites mit einer Querreihe ziemlich weitgetrennter feiner grauer Haare, sonst unbehaart.

Kopf, Thorax, Abdomen mit Hintereoxen schwarz. Fühler dunkelbraun. Palpen blaßgelblich. Tegulae rostbraun. Beine rostgelb. Hinterschenkel ohne die Basis und Hinterschiene schwarzbraun. Die Schenkel, Schienen und Tarsen mit Ausnahme der Enden etwas gebräunt.

Flügel hyalin, an der Spitze schwach getrübt; vom Stigma geht eine unregelmäßige schwarzbraune Querbinde bis zum Hinterrande, Discocubitalquerader schwärzlich gesäumt. Adern und das breite Stigma schwarz. Hinterflügel hyalin. Rücklaufende Ader trifft die zweite Cubitalzelle. Diese ist vorn zwei-, hinten dreimal so lang wie breit und ist nach außen zu sehr wenig verschmälert. Erster Radialabschnitt kaum ein Drittel des zweiten. Zweite Cubitalquerader senkrecht. Brachialzelle hinten außen geschlossen.

Körperlänge $4\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge 5 mm.

Abdominallänge 2,3 mm.

Fühlerlänge $6\frac{1}{2}$ mm.

Formosa. Anping. Mai 1910. Ein ♂, gesammelt von H. Sauter. Type im Deutschen Entomologischen Museum.

Proctotrupidae.

Calyozina nov. gen.

Typus: *C. ramicornis* nov. spec., Formosa.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Calyza* Westw., 1874 durch die Fühlerbildung. Das ♂ hat 13 gliedrige Fühler, das zweite und dritte Glied ist so lang wie breit, das dritte bis zwölfte hat nahe am Ende unten je einen langen Seitenast, der viel länger als das Glied selbst ist; das zweite Glied hat an der gleichen Stelle einen unbedeutenden Höcker. Diese Seitenäste tragen eine lange, feine und senkrecht abstehende Behaarung.

Calyozina ramicornis nov. spec.

♂. Kopf wenig länger als breit, mit runden eingedrückten ziemlich großen Punkten dicht besetzt. Fühler kräftig, 2,7 mm lang, die mittleren Seitenäste am längsten und ca. doppelt so lang wie die Gliedlänge.

Thorax langgestreckt rechteckig. Prothorax rechteckig, doppelt so breit wie lang, die Ecken sehr scharf; Oberseite mit sehr grober runzlicher Punktierung. Mesonotum matt mit einzelnen seichten Punkten; Parapsidenfurchen kräftig, nahezu parallel, etwas punktiert. Scutellum dreieckig, glatt aber matt, mit einigen seichten Punkten; am Vorderrand zwei sehr große tiefeingedrückte Punkte. Mesopleura punktiert, in der Mitte mit einer rundlichen tiefen Grube, die oben glatt gerandet ist. Metapleura am Rande netzpunktiert, in der Mitte äußerst fein punktiert; vom Mittelsegment durch eine sehr scharfe Leiste getrennt. Mittelsegment hinten senkrecht abfallend, die senkrecht abfallende Fläche ziemlich fein punktiert und vom übrigen Teil durch eine scharfe Leiste getrennt; der horizontale Teil mit sehr scharfer medianer Längsleiste; jede der entstehenden Hälften durch eine etwas undulierende, nahe am Hinterkiel verschwindende, mäßig starke Längsleiste geteilt, von den entstehenden Flächen ist die äußere querverunzelt, die innere netzgerunzelt. Abdomen poliert glatt und unten etwas behaart, schlank, nach hinten zu allmählich zugespitzt. Schenkel verdickt. Beine etwas behaart.

Schwarz, hell rostgelb ist: der Fühler, die Palpen, Tegulae, die Schienen und Tarsen. Flügel hyalin, Adern hellbraun, Stigma braun, Radius sehr wenig gebogen und ein ziemlich kurzes Stück proximal der Flügelspitze endend.

Körperlänge 5 mm.
 Vorderflügelänge 3,4 mm.
 Abdominallänge 2,1 mm.
 Thoracallänge $2\frac{1}{4}$ mm.

Formosa. Taihorin, Januar 1910. 1 ♂, gesammelt von H. Sauter.
 Type im Deutschen Entomologischen Museum in Berlin-Dahlem.

Evanitidae.

Evania oblonga Enderl. 1909.

Stett. Ent. Z., 1909, p. 246. ♂ (Formosa).

Formosa. Chip-Chip, Februar 1909. 1 ♂, gesammelt von H. Sauter.

„ Taihorinsho, Aug. 1909. 1 ♀, „ „ „

Evania appendigaster (L.)

Südformosa, Anping, Juli 1909. 1 ♂.

„ „ August 1909. 5 ♂, 3 ♀.

„ „ 12. August 1909. 1 ♂.

„ „ 20. August 1909. 3 ♂.

„ „ September 1909. 13 ♂, 2 ♀.

Südformosa, Anping. Oktober 1909. 5 ♂, 1 ♀, gesammelt von
H. Sauter.

Ägypten, Cairo. 1 ♂.

Ostafrika. 1 ♀ (Coll. Konow).

Columbien. 1 ♂.

Pristaulacus Kieff. 1899.

Pristaulacus comptipennis nov. spec.

♀. Kopf glatt. Schläfenbreite zwei Drittel der Augenlänge. Hinterhaupt sehr tief rinnenförmig; Rand mäßig scharf, ohne eine erhabene Leiste zu bilden. Zweites Fühlerglied zweimal so lang wie breit, drittes ca. $2\frac{1}{4}$ des zweiten. Am Prothorax jederseits an dem Vorderrand der Pleuren ein kräftiger nach vorn gerichteter dornartiger Zahn. Propleure schräg querverunzelt. Mesonotum mit sehr hohen und scharfen leistenartigen geraden Querrunzeln über die ganze Oberfläche; Antedorsum in der Medianlinie eingedrückt. Scutellum mit vier scharfen Querleisten. Mesopleure querverunzelt, unten netzgerunzelt. Metapleure und Mittelsegment nicht geschieden, beide mehr oder weniger weitmaschig netzgerunzelt. Hinterhüften und Mittelhüften dicht querverunzelt.

Erster rücklaufender Nerv interstitial oder kurz basalwärts davon in die erste Cubitalzelle endend.

Der ganze Körper mit Fühler, Palpen, Legerohr und Beinen schwarz, Vorderschienen und Vorderlarsen rostbraun. Thorax mit kurzer grauweißer Pubeszenz. Flügel hyalin, Basaldrittel des Vorderflügels braun, am Ende des zweiten Drittels eine mäßig breite Querbinde, vom schwarzbraunen Stigma aus dunkelbraun, die am Flügelhinterrand mit der basalen braunen Färbung verbunden ist. Flügelspitze schmal braun gesäumt. Membran mit starkem Glanz und irisierend, auf den braunen Stellen etwas violett glänzend.

Körperlänge $11\frac{1}{2}$ — $15\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge $9\frac{1}{4}$ — $10\frac{3}{4}$ mm.

Abdominallänge 6— $7\frac{1}{2}$ mm.

Länge des Legerohres 10—11 mm.

Formosa. Hoozan. Januar 1910 1 ♀, Februar 1910 1 ♀,
Mai 1910 6 ♀. Gesammelt von H. Sauter.

Typen im Deutschen Entomologischen Museum zu Berlin und
im Stettiner Zoologischen Museum.

Pristaulacus rufipes nov. spec.

♀. Kopf glatt. Schläfenbreite ca. halb so lang wie die Augenlänge. Hinterhaupt flach konkav und die Hinterhauptkante beschreibt einen großen Bogen und ist leistenartig erhaben. Zweites Fühlerglied $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, drittes ca. $2\frac{1}{2}$ des zweiten.

Prothorax jederseits an dem Vorderrand der Pleuren mit einem winzigen Höcker. Propleure unregelmäßig netzrunzlig. Mesopleure vorn seicht und unregelmäßig gerunzelt, unten seicht quergerunzelt, hinten oben grob netzgerunzelt. Mesonotum mit sehr hohen und scharfen leistenartigen geraden Querrunzeln über die ganze Oberfläche; Antedorsum in der Medianlinie eingedrückt. Scutellum mit ca. sieben scharfen Querleisten. Metapleure und Mittelsegment nicht geschieden, unregelmäßig netzrunzlig, hinten großmaschig netzrunzlig. Hintercoxen nur in der Mitte mit Spuren von einzelnen Querrunzeln oder ohne solche.

Erster zurücklaufender Nerv interstitial.

Der ganze Körper mit Fühler, Palpen, Legerohr und Coxen schwarz, hell rostgelb sind der Fühlerschaft und die Beine. Thorax mit kurzer gelblicher Pubeszenz.

Flügel ockergelblich-hyalin. Stigma dunkelbraun, ein sich anschließender Fleck bis zum Radius braun.

Körperlänge 15 mm.

Vorderflügelänge 12 mm.

Abdominallänge $8\frac{1}{4}$ mm.

Länge des Legerohres $22\frac{1}{2}$ mm.

Formosa. Hoozan. Mai 1910. 1 ♀, gesammelt von H. Sauter.

Type im Deutschen Entomologischen Museum.

Pristaulacus Kiefferi nov. spec.

♂ ♀. Kopf glatt. Schläfenbreite ca. zwei Drittel der Augenlänge. Hinterhaupt tief konkav; die Hinterhauptkante leistenartig erhaben. Zweites Fühlerglied doppelt so lang wie breit, drittes kaum doppelt so lang wie das zweite.

Prothorax jederseits am Vorderrand der Pleuren mit einem langen, dünnen spitzen Dorn. Propleuren kräftig netzgerunzelt, ebenso die Mesopleuren. Metapleuren mit dem Mittelsegment verschmolzen und kräftig und ziemlich grob netzgerunzelt. Antedorsum des Mesonotum in der Mittellinie eingedrückt, mit kräftigen geraden Querrunzeln; der übrige Rückenschildteil kräftig netzgerunzelt. Scutellum mit ca. fünf Querleisten. Meso- und Metacoxen mit dichten geraden Querrunzeln.

Erster zurücklaufender Nerv in die erste Cubitalzelle endend.
 Kopf, Fühler, Palpen, Thorax, Coxen, Scheiden des Legerohres und der Hinterleib schwarz; letzteres mit rostgelbem Enddrittel des ersten Segmentes, dessen Hinterrand beim ♂ oben schwarz gesäumt ist; Basalviertel des zweiten Tergites und das zweite Sternit rostgelb. Vorder- und Mittelbeine und von den Hinterbeinen die Tarsen und das Spitzenviertel der Schienen ockergelb, Hinterschiene und Hinterschenkel braun.

Flügel gelblich-hyalin, Stigma und ein anschließender Fleck bis in die zweite Cubitalzelle hinein dunkelbraun. Spitzensaum braun.

Körperlänge ♂ 11 mm, ♀ 9 mm.

Vorderflügelänge ♂ $8\frac{1}{3}$ mm, ♀ 8 mm.

Abdominallänge ♂ $6\frac{1}{4}$ mm, ♀ 5 mm.

Länge des Legerohres $8\frac{1}{2}$ mm.

Sikkim. Darjeeling. 1 ♂ (durch Rolle).

Formosa. Hoozan. Mai 1910. 1 ♀, gesammelt von H. Sauter.

Die eine der Typen (♂) befindet sich im Stettiner Zoologischen Museum, die andere (♀) im Deutschen Entomologischen Museum.

Gewidmet wurde diese Spezies Herrn Abbé J. J. Kieffer in Bitsch. Die nächsten Verwandten dieser drei neuen Arten sind: *Pr. bimaculatus* Kieff. 1899 (Daghestan), *Pr. Ohlapowskii* Kieff. 1899 (Rußland), *Pr. magnificus* Schlett. 1889 (Ceylon), *Pr. faxiatipennis* Cam. 1906 (Singapore) und *Pr. rufobalteatus* Cam. 1907 (Sikkim).

A few new Neuroptera Planipennia.

By Esben Petersen, Silkeborg.

(Mit 7 Textfiguren.)

With great pleasure I have looked over a small lot of Neuroptera Planipennia (sens. lat.), forwarded to me by Deutsches Entomologisches Museum. Amongst several interesting species I found a few new and undescribed species, and below I give descriptions of them and of two new species from my own collection.

Macronemurus Horni nov. spec.

Face and mouthparts greyish yellow. Mandibles with black apex. Head below and above the antennae black. Vertex yellowish grey with several black spots. Antennae yellow with brown annulations. Prothorax brownish yellow with two dark brown median lines, and at each side with two short dark brown oblong spots, the one of them along the apical part of the lateral margin. Meso- and metathorax